

Werk

Titel: I. Zur Handschriftenkunde

Ort: Halle

Jahr: 1888

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572_0011|log15

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

VERMISCHTES.

I. Zur Handschriftenkunde.

Zu Jacopo Sanguinacci und Lionardo Giustiniani.

Im VIII. Bande des Giornale storico di letteratura italiana beschäftigt sich Pèrcopo mit den Dichtungen des Sanguinacci, anknüpfend an das von mir in der Miscellanea di filologia e linguistica aus dem cod. marc. it. cl. IX n^o 105 veröffentlichte Gedicht:

Venuta è l'ora e'l dispietato ponto.

Er nimmt irrtümlich an, ich habe dasselbe dort unter Giustinianis Namen gedruckt (cfr. jedoch Miscellanea p. 194 und 196) und schließt daraus, ich kenne Sanguinacci nicht.¹ Ich füge seinen dankenswerten Notizen folgende hinzu, die ich meistens 1881-82 sammelte. Im cod. ricc. 1154 steht fol. 180r. (damit beginnt der cod.):

JACOBUS SANGUINACIUS PATAVINUS²

1. *FELice chi misura ogni suo passo* (Pèrcopo n^o 1) fol. 211v. Dominus Jacobus Sanguinacius | de Padua Cantilena.

2. *DHe muta stille ormai giouenil core* (P. n^o 8) dasselbe Gedicht anonym auch im cod. marc. cl. it. IX 105c. 45 v.

Cod. ricc. fol. 213 v. Ejusdem ad illv principem Le|onelum . exte.

3. *NON perche sia bastante adechiararte* (P. n^o 13). Dies Gedicht, dessen Anfang Pèrcopo nicht kannte, ist also unter den von ihm aufgezählten.

Fol. 216 v. Ejusdem D. Jacobi San|guinacii.

4. *PAdre del cielo re degli emisperij* (P. n^o 7).

Fol. 234 v. Risposta per miser Ja. Sangvinacio.

5. *JO non so chi tu te sei ma standome ich.* Es ist dies die Antwort auf Burchiellos Sonett:

¹ Mir war aber entgangen, dafs dies Gedicht unter Sacchettis Namen von Ghinazzi und Isola gedruckt wurde.

² Die Überschriften in dem cod. sind immer in Majuskeln.

SE darne tante laude ormai suich

welches fol. 234r beginnt mit der Überschrift: Ejustem (Burchiel^o Fiorentino). Beide Sonette stehen anonym im cod. magl. II, II 225 nach Bartoli, I mss. etc. Bd. III p. 42.

n^o 101: *Jo non so chi tu sia ma stando michi*

n^o 102: *Di darmi tante lode o masciuchi.*

Die Sonette stehen in dem cod. anonym, aber der dem 15. Jahrh. angehörige Schreiber des Verzeichnisses der Sonette teilt sie Burchiello zu.

Das Gedicht *Spirito gentil da quel bel grembo sciolto*, welches Pèrcopo nach einem cod. Vernacci unter n^o 16 dem Sanguinacci zuschreibt, führt der cod. ricc. fol. 230r auf als Cancione de misser Nicolo di Malpij (cf. Crescimbeni Comment. Vol. III p. 215 ff.; p. 217 ist das Gedicht abgedruckt).

SPirito gentile da quello gremio sciolto.

Im cod. marc. cl. it. IX 105 c. 6r.

DOMINI JACOBI SANGVINACI.

6. *Piangieti ochi orfanelli il uostro duce* (P. n^o 14). Das Gedicht *Venuta è l'ora* (P. n^o 9) findet sich anonym auch im cod. marc. cl. it. IX n^o 110 c. 3v. Der cod. marc. cl. it. IX n^o 105 mag noch manches von Sanguinacci enthalten; ich besitze leider kein vollständiges Inhaltsverzeichnis. Zu den von Pèrcopo erwähnten Gedichten ist also ein Sonett hinzugefügt, die Autorschaft eines Liedes aber angezweifelt.

Zum Schlufs sei mir noch die Bemerkung gestattet, dafs ich selber nicht glaube, sämtliche von mir aus den cod. pal. unter Giustinianis Namen edierten Gedichte seien von diesem Venezianer verfaßt.¹ Selbst die ihm von den alten Drucken zuerteilten Lieder dürften ihm nicht alle angehören. Ich finde wenigstens die von mir Ludwigslust 1885 unter III abgedruckten Terzinen:

PEr gran forza d'amor commosso e spinto

vom cod. ricc. 1091 c. 117v dem Simone da Siena zugeschrieben: Ternario del sauiço dasiena cioe | di Simone diuanni. Nach Bartoli l. c. II 115 finden sich dieselben anonym im cod. magl. II, II 72 und ein Fragment davon gleichfalls anonym im cod. magl. II, II 62. Im ersteren cod. findet man die Überschrift: *Morale di uno Messere*; mit *Morale* finde ich gerade Simones Dichtungen besonders oft bezeichnet. N^o VII in demselben Druck (Ludwigslust 1885):

AMor con tanto sforzo hormai m'assale

steht im cod. ricc. 1154 fol. 309r als von Miser Jvsto da Valmontone. Im selben cod. finden sich viele Lieder dieses Dichters. — Im cod. marc. it. cl. IX n^o 110 fand ich folgende von mir aus dem cod. pal. veröffentlichte Gedichte anonym: n^o I (c. 17r), XXVII (c. 5r), LVIII (c. 67v), LXI (c. 77r), LXIII (c. 87v), LXXI (c. 7r).

¹ Poesie edite ed inedite di L. Giustiniani. Bologna, Romagnoli 1883.